

Bericht Eidgenössisches Schützenfest Chur - Samstag, 04. Juli 2026

Anreise

Der Tag begann früh. Bereits um 07:00 Uhr war Besammlung beim Schützenhaus Scherz. Fast pünktlich auf die Minute waren alle fit und munter vor Ort. Der angemietete Opel Movano Bi-Turbo, mit 14 Sitzplätzen, Klimaanlage, ohne DAB-Radio aber dafür mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 100 km/h und diversen Piep-Sensoren ausgerüstet, wurde durch Mark vorgefahren. Mark war sogleich auch, Führerausweis bedingt, unser Vereins-Chauffeur des Tages.



Nach einer kurzen Info und Verteilung der T-Ident durch Eugen, durften wir das Fahrzeug beladen und die Reise nach Chur um 07:20 Uhr starten. Mit zwei Abmeldungen und Total zehn anwesenden, hatten alle genügend Platz, um die Fahrt zu geniessen. Beim Heidiland gabs ein Frühstück und den langersehnten ersten Kaffee, bevor wir das letzte Stück bis zum Festzentrum in Chur in Angriff nahmen.



Um 09:30 Uhr in Chur angekommen, begaben wir uns direkt zur Waffenkontrolle. Diese war bestens organisiert und innert weniger Minuten erledigt. Dadurch trafen wir, nach einer kurzen Weiterfahrt, um 10:00 Uhr auf unserem zugeteilten Schiessplatz in Domat Ems ein.

Schiessen Teil 1

Nach einem weiteren Kaffee mit Gipfeli und anderweitigen Getränken, starteten unsere ersten Schützen um 11:00 Uhr mit dem Schiessen. Die Rangeure waren gut verteilt und wir durften bereits vor dem Mittagessen auf zwei weitere Scheiben ausweichen.

Die anfängliche Unsicherheit mit dem uns fremden digitalen T-Ident, mit welchem wir uns anmelden und die Stiche selbst auswählen durften, hat sich schnell gelegt. Die Anmeldung ging reibungslos über die Bühne und die Auswahl der Stiche am Bildschirm, machte schon fast etwas Spass. In etwa vergleichbar mit der Futterbestellung am Bildschirm bei McDonald's.



Essen

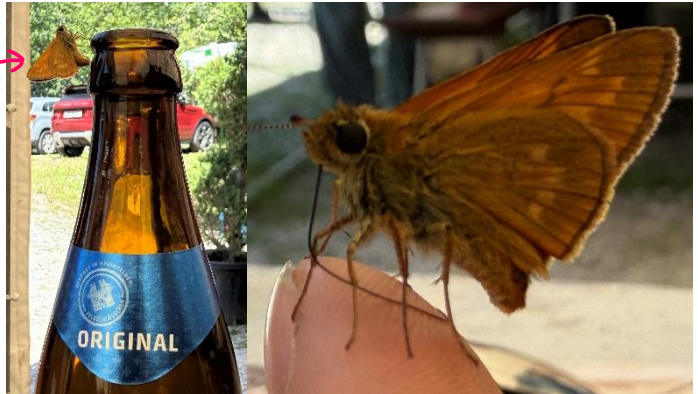


Um 12:00 Uhr wurde das Schiessen für die Mittagspause unterbrochen. Die ersten Resultate konnten sich zeigen lassen. Das feine Mittagessen, reichlich Spaghetti und diversen Saucen, kam sehr gut an und schmeckte richtig lecker. Auch die weiteren Kafi und sonstigen Getränke, mit feinem Kuchen zum Dessert, durften nicht fehlen.

Schiessen Teil 2

Unser Glücksbringer war ein treuer Begleiter:

Nach dem Essen ging es, ab 13:00 Uhr, in die zweite Runde. Abwechslungsweise schossen wir Stich um Stich. Schnell wurden die ersten Kranzresultate erreicht und die Freude sichtlich spürbarer. Das erging aber leider nicht ganz allen so und es musste eine kurze Pause mit Kaffee und sonstigen Getränken her. Danach folgten weitere Kränze und bei denen, welchen es einfach nicht klappen wollte, musste etwas Humor und ein sonstiges Getränk die Gemüter aufmuntern.



Bis 18:00 Uhr wurde fleissig weitergeschossen, gefachsimpelt und die tolle Schiessanlage bei purem Sonnenschein genossen. Zum Schluss durften wir uns über diverse, wohlverdiente Kränze erfreuen. Die im Durchschnitt geschossenen Resultate dürfen sich ebenfalls sehen lassen. Die Kranzfreude und ein leichtes Hungergefühl, veranlassten uns, uns von den Gastgebern zu verabschieden und zum Festzentrum nach Chur zu fahren.



Abrechnung



Im Festzentrum angekommen, erfolgte zum Abschluss eine leicht negative Ernüchterung. Die Drei- und Fünffachkränze waren bereits alle vergeben und müssen nachgeliefert werden. Lediglich die Einfachkränze konnten in Empfang genommen werden. Leider waren kurz vor 19:00 Uhr nicht mehr alle Stände geöffnet und die grosse Futterhalle hatte die Essensausgabe auch schon eingestellt.

Nun musste ein Plan B her, denn der Hunger wurde nicht weniger. Othmar fand die passende Lösung und so verliessen wir Chur in Richtung Heimat.



Nachtessen

Othmar's Lösung führte uns nach Tuggen SZ ins Restaurant Schlüssel. Dort angekommen wurden wir um 20:45 Uhr mit feinen Poulet im Chörbli, Fitnesstellern, Salaten, Pommes, Zanderknusperli, Schweinsschnitzel und vielem mehr verwöhnt. Auch Kaffee, diverse Süssgetränke und andere Getränke kamen nicht zu kurz. Das Essen war hervorragend, die Stimmung ausgelassen, und der Tag fand einen würdigen, gemütlichen Abschluss.

Heimreise

Nachdem wir uns die Bäuche gefüllt hatten, wurde die Weiterreise in Richtung Aargau etwas ruhiger. Die Müdigkeit, durch den Schiess-Sport verursacht, machte sich bemerkbar und liess die letzte Meile wie im Fluge vergehen. Um 23:30 Uhr erreichten wir den Ausgangspunkt beim Schützenhaus Scherz. Unsere Fahrzeuge wurden von Bussenzetteln verschont aufgefunden. Dies war sehr erfreulich.



Fazit

Ein rundum gelungener Tag, sportlich stark, kameradschaftlich top und organisatorisch ein Musterbeispiel. Das Eidgenössische Schützenfest in Chur hat uns nicht nur schöne Resultate, sondern auch einen unvergesslichen und unfallfreien Vereinsausflug beschert.

Vielen Dank dafür an die Teilnehmenden Schützen:

Büttikofer Mark, Frey David, Frey Sascha, Frey Walter, Meyer Beat, Pippo Eugen, Roth Andy, Stöckli Othmar, Tschann Markus und Wyss Carol.

Vielen Dank an die Organisatoren, insbesondere Eugen für die reibungslose Anmeldung und diversen Abklärungen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön an die im Vorfeld gemeldeten Fahrerteams, sich und ihre Fahrzeuge ins Rennen zu bringen. In diesem Sinne ein weiteres grosses Dankeschön an den Fahrer Mark, welcher uns, wie gelernt, sicher nach Chur und zurück chauffierte.

Der Aktuar
Sascha Frey